

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 109 (1991)  
**Heft:** 7

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Gemeinde Düdingen FR	Orientierungsschule Düdingen, PW	Architekten, die im Kanton Freiburg heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton haben	12. Juli 91 (15. Feb. 91)	6/1991 S. 127
Baudirektion des Kantons Zug	Kantonales Verwaltungszentrum, PW	Architekten, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1990 im Kanton Zug haben oder hier heimatberechtigt sind	20. Sept. 91 (17. März 91)	6/1991 S. 127
Stiftung «Pflegeheim Ischimatt», Langendorf SO, PW	Pflegeheim «Ischimatt», Langendorf SO, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1989 Geschäftssitz in den Stiftungsgemeinden Langendorf, Solothurn, Bellach, Oberdorf, Günsberg, Rüttenen, Lommiswil haben	15. April 91 (18. Feb. 91)	6/1991 S. 127
Bourgeoisie de Delémont JU	«Cras-des-Fourches», Delémont, PW	Architectes, urbanistes et ingénieurs qui sont: - inscrits au Registre professionnel cantonal des bureaux d'architectes et d'ingénieurs - d'origine jurassienne, établis ou domiciliés à l'extérieur du Canton, diplômés EPF ou ETS ou inscrits au REG A ou au REG B - étudiants du Canton du Jura en année terminale d'une école EPF ou ETS	7 juin 91 (dès le 11 févr. 91)	6/1991 S. 127
Kt. Thurgau, Stadt Frauenfeld, SBB, PTT, Frauenfeld-Wil-Bahn, Private	Überbauung Bahnhofgebiet Frauenfeld, IW	Fachleute, die im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Thurgau heimatberechtigt sind	6. Sept. 91 (ab 18. Feb.- 30. April 91)	7/1991 S. 149
Einwohnergemeinde Lostorf SO	Erweiterung der Primarschule Lostorf, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 Geschäftssitz in Lostorf haben	2. Sept. 91 (22. März 91)	7/1991 S. 149
Behördendelegation Bahnhof Aarau	Überbauung Bahnhofgebiet Aarau, PW+IW	Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1990 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten sowie alle aus den Solothurner Bezirken Olten und Gösgen-Niederamt seit dem 1. Januar 1990 mit Wohn- und Geschäftssitz ansässigen Architekten	30. Sept. 91 (25. April)	7/1991 S. 149
Yverdon-les-Bains VD	Centre sportif communal à Yverdon-les-Bains, PW	Ouvert à tous les architectes reconnus par le conseil d'Etat vaudois, domiciliés (domicile professionnel ou privé) sur le territoire du canton de Vaud avant le 1er janvier 1990	2 sept. 91	7/1991 S. 149

## Wettbewerbsausstellungen

GEP, Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH	Brunnenanlage auf der Polyterrasse	Blüm lisalpstr. 10, 8006 Zürich; 25. Februar bis 2. März, 12-15.30 h und 16-19 h	folgt
---	------------------------------------	--	-------

## Veranstaltungskalender

**Tailoring of Materials and Structures for Ferroelectric Applications,** Kolloquium, 20.2.91, Werkstoffwissenschaftl. Kolloquium, 20.2.91, Seminar, 21. und 28.2.91, Sursee. Veranstalter: SIA/SBV. Anmeldung: SIA-Generalsekretariat (3. Durchführung)

**CAD: Evaluation und Einführung im Projektierungsbüro,** Seminar, 21. und 28.2.91, Sursee. Veranstalter: SIA/SBV. Anmeldung: SIA-Generalsekretariat (3. Durchführung)

**Stickstofflegierte Stähle,** Tagung, 1.3.91. Veranstalter: ETHZ/SVMT. Anmeldung: ETH-Zentrum, 8092 Zürich

**Mit der Bahn vom Staat Schweiz zur Stadt Schweiz?** Vortrag 5.3.91, Zürich-Tiefenbrunnen. Veranstalter: Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen. Ort: Miller's Studio, Mühle Tiefenbrunnen, 16.30-19.00 h. Eintritt frei

**Kostenplanung mit der Elementmethode,** Kurs, 5.+6.3.91, Zürich. Veranstalter: SIA/STV/CRB. Anmeldung: CRB, Postfach, 8040 Zürich. Tel. 01/451 22 88

**Mauerwerk, T.3. Bemessung von Mauerwerk - Praktische Übungen,** Studentagung, 6.3.91, ETH-Zürich-Hönggerberg. Veranstalter: SIA/VSZS/STV. Anmeldung: SIA-Generalsekretariat

**Sonnenenergienutzung in Gemeinschafts- und Geschäftsbauten,** Tagung, 6.3.91, Zürich. Veranstalter und Anmeldung: ETH-HBT, Forschungsstelle Solararchitektur, 8093 Zürich

**Energie und Schadstoffbilanzen im Bauwesen,** Tagung, 7.3.91, Zürich. Veranstalter und Anmeldung: ETH-HBT, Forschungsstelle Solararchitektur, 8093 Zürich

**Quality Problems in Groundwater,** Fortbildungskurs, 11.-15.3.91, Zürich. Veranstalter und Anmeldung: ETH-Zürich-Hönggerberg, Dr. F. Stauffer, Inst. Hydromechanik und Wasserwirtschaft, 8093 Zürich.

**Einfluss von Mikroorganismen im Alterungsprozess und als Schadenursache an bemalten Außenflächen,** Werkstoffwissenschaftl. Kolloquium, 13.3.91. Veranstalter: ETHZ/SVMT/EMPA. Ort: ETH-Zürich-Zentrum, Aud. D28, 16.15 Uhr. Eintritt frei

**TANK 91,** Fachtagung, 13.3.91, Zürich. Veranstalter und Anmeldung: Schweiz. Vereinigung für Gesundheits- und Umwelttechnik, Postfach 8035 Zürich

**CAD: Evaluation und Einführung im Projektierungsbüro,** Seminar, 14. und 21.3.91, Sursee. Veranstalter: SIA/SBV. Anmeldung: SIA-Generalsekretariat (4. Durchführung)

**Keramische Gassensoren,** Werkstoffwissenschaftl. Kolloquium, 20.3.91. Veranstalter: ETHZ, SVMT. Ort: ETH-Zürich-Zentrum, Aud. D28, 16.15 Uhr. Eintritt frei

**Kreisel,** Fachtagung, 20.3.91, Zürich. Veranstalter und Anmeldung: VSS, Seefeldstr. 9, 8008 Zürich

**Kostenplanung mit der Elementmethode,** Kurs, 20.+21.3.91, Zürich. Veranstalter: SIA/STV/CRB. Anmeldung: CRB, Postfach, 8040 Zürich. Tel. 01/451 22 88

**Bétons à hautes performances,** Journée d'étude, 21.3.91, EPF-Lausanne. Veranstalter: SIA/EPFL-IBAP-TFB. Anmeldung: SIA-Generalsekretariat

**Sicherheit und Risiken bei Untertagebauwerken,** Symposium, 21.+22.3.91, Zürich. Veranstalter: ETHZ/SIA-Fachgruppe für Untertagebau. Anmeldung: ETH-Zürich, Inst. Bauplanung und Baubetrieb, 8093 Zürich

## Tagungen

### Problematik des Kreisels

13.3. 1991, Lausanne, 20.3. 1991, Zürich

Die Fachgruppe 381 «Stadt- und Gemeindeingenieure» der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute (VSS) führt zwei Fachtagungen zum Thema Kreisel durch. Ziel ist die Einführung in die Problematik des Kreisels: Möglichkeiten und Grenzen (Schwergewicht im be-

siedelten Gebiet).

Die Tagung richtet sich an sämtliche sich mit Planung, Projektierung und Betrieb von Verkehrsanlagen befassenden Fachkreise und Behörden. Die Tagungsleitung hat A. Müller, dipl. Ing. ETH, Kantonsing. BS.

*Information und Anmeldung:* VSS, Seefeldstr. 9, 8008 Zürich, Tel. 01/251 69 14.

### EMC Zurich '91

9th International Zurich Symposium & Technical Exhibition on Electromagnetic Compatibility

12.-14.3 1991, ETH Zürich

Unter den bekannten, regelmässig durchgeführten Veranstaltungen über Probleme der elektromagnetischen Verträglichkeit hat sich EMC Zurich einen bevorzugten Platz geschaffen. Die Herkunft der Referenten, Teilnehmer und Aussteller kennzeichnet es als die international am breitesten abgestützte Fachveranstaltung.

EMC Zurich '91 wird unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Generaldirektion der PTT vom Institut für Kommunikationstechnik der ETH organisiert. Die Trägerschaft liegt beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV). Die Konferenzsprache ist Englisch.

Das Konferenzangebot umfasst: 133 sorgfältig ausgewählte technische Beiträge in 18 Fachsitzen, mit einführenden Referaten zu Beginn der jeweiligen Sitzung; drei Einführungsvorlesungen am Vortag, 11. März, über Strahlungsmessung, EMC-Normen, numerische Metho-

den; vier Seminare über Normen für die Messung von EMI-Feldern, europäische EMC-Normen für 1992, EMC und Netzqualität, EMC-Management; öffentliche Sitzungen der URSI Commission E (Electromagnetic Noise and Interference) über die Tätigkeit und zukünftigen Forschungsrichtungen ihrer Arbeitsgruppen, und der IARU Reg. 1, EMC WG, über EMV im Amateurradiodienst; eine technische Ausstellung; technische Besichtigungen; gesellschaftliche Anlässe.

Die Fachsitzungen bilden den Schwerpunkt der Veranstaltung. Die Themen umfassen praktisch alle aktuellen Fragen der elektromagnetischen Verträglichkeit und geben eine breite Übersicht über den derzeitigen Wissensstand und die voraussichtlichen Entwicklungen.

*Programm mit Anmeldeformular:* Dr. G. Meyer, ETH-Zentrum-IKT, CH-8092 Zürich, Tel. 01/256 27 93, Fax 01/262 09 43

### Structural Concrete

10.-12.4.1991, Stuttgart

Zu Beginn des zweiten Jahrhunderts der Beton-, Stahlbeton- und Spannbetonbauweise ist eine kritische Bestandesaufnahme der Entwurfspraxis angebracht. Die Bemessungskonzepte und die Normen sind weltweit durch eine Zersplitterung und Konfusion gekennzeichnet. Mit der Entwicklung der Bauweise wurden immer wieder neue Begriffe und oft auch Bemessungsregeln eingeführt. Die meisten Veröffentlichungen und Bemessungsnormen behandeln folgende Themen fast völlig getrennt voneinander: Stahlbeton gegen Spannbeton; Vorspannung mit sofortigem Verbund gegen Vorspannung mit nachträglichem

Verbund; volle Vorspannung gegen teilweise Vorspannung; im Verbund liegende Bewehrung gegen Bewehrung ohne Verbund; Spannglieder im Querschnitt gegen externe Vorspannung. Dies macht offenkundige Widersprüche möglich. Je nach Vorgehensweise und Norm können sich zu gleichen Problemen völlig verschiedene Lösungen ergeben.

Das internationale Kolloquium der IVBH in Stuttgart soll einen Anstoß in Richtung eines durchgängigen Bemessungskonzeptes von Stahlbeton und Spannbeton unter dem gemeinsamen Oberbegriff «Structural Concrete» geben. Unter dieser Zielsetzung werden die folgen-

den Themen behandelt: Structural Concrete: Begriff und Stand der Bauweise; konsistente Bemessungsmodelle für den Entwurf, die Berechnung sowie Bemessung und konstruktive Durchbildung: Modellbildung, Berechnung, Bemessung und konstruktive Durchbildung sowie Rolle der Betonfestigkeit;

Umsetzung in Normen; Auswirkung auf zukünftige Tragwerke. Die schriftlichen und mündlichen Beiträge am Kolloquium sind ausschliesslich in englischer Sprache gehalten.

*Anmeldung:* IVBH-Sekretariat, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/377 26 47, Fax 01/371 55 48, z.Hd. IVBH

### Tank 91

9. Schweizerische Fachtagung für Tankbau und Gewässerschutz

13.3.1991, Volkshaus, Zürich

Mit der Revision der Technischen Tankvorschriften (TTV) gelten diese Vorschriften nun für alle wassergefährdende Flüssigkeiten, also auch für flüssige Chemikalien. Ein wesentliches Merkmal ist in den revisierten TTV ferner der Hinweis auf die anerkannten Regeln der Technik, das die Anpassung an die technische Entwicklung erleichtert. Weitere Zielsetzungen sind die Privatisierung der öffentlichen Aufgaben, die Förderung der Qualität der Arbeiten vor Ort sowie Anpassungen an den Stand der Technik. Auch sind der Umfang der Prüfungen sowie das Verfahren in den revisierten TTV festgelegt und die

Sachverständigen bezeichneten worden.

Ziel dieser Fachtagung ist, das Konzept, die gesetzlichen Anforderungen, die Vollzugspraxis und die technischen und organisatorischen Massnahmen durch kompetente Referenten darzustellen. Sie richtet sich an Fachleute des Gewerbes und der Industrie, an Anbieter und Anwender von wassergefährdeten Anlagen, an Verwaltungen und alle interessierenden Kreise.

*Anmeldung:* Schweizerische Vereinigung für Gesundheits- und Umwelttechnik (SVG), Postfach, 8035 Zürich, Tel. 01/713 39 63 (Frau S. Bruderer)

## Messen

### Logic 91 neu mit regionalen Schwerpunkten

20.-23.2.1991, St. Gallen

6.-9.3.1991, Bern

28.5.-1.6.1991, Zürich

23.-26.10.1991, Lugano

An allen Veranstaltungen wird wiederum ein reichhaltiges Angebot an Hard- und Software geboten. Dem regionalen Charakter wird vermehrt auch im Rahmenprogramm (Sonderschauen, Seminare, Workshops) Rechnung getragen. Neben allgemeinen Informatikthemen kommen diesmal auch solche der regionalen Industrie sowie von staatlichen Institutionen zum Zuge.

In St. Gallen steht die Logic ganz im Zeichen der Textilindustrie. Die Sonderschau «EDV in der Textilindustrie» informiert über wesentliche Arbeits-/Produktionsschritte, bei denen Computer eingesetzt werden. Speziell für Bundesstellen bildet

in Bern die EDV-Sicherheit einen Schwerpunkt. In Zürich wird alles über Multimedia zu erfahren sein. Erstmals dabei ist in Zürich der Sektor «EDV im Bauwesen».

Aufgrund der Erfahrungen im vergangenen Jahr wurde das Seminar-Konzept weiterentwickelt: Statt eines breitgefächerten Seminarprogramms mit vielen produktbezogenen Themen werden pro Logic-Standort drei bis vier aktuelle Themen aufgegriffen und umfassend abgehandelt. Ergänzend dazu sind Veranstaltungen über Hard- und Softwarelösungen von Firmen vorgesehen. Im weiteren werden wiederum Branchen-Software-Schwerpunkte organisiert.

*Informationen:* Schnyder Blenheim AG, Buckhauserstr. 24, Postfach, 8048 Zürich, Tel. 01/492 76 16, Fax 01/493 06 60

## Ausstellungen

### Architektur-Diplomarbeiten der Ingenieurschule Basel

18.2.-1.3.1991, Ingenieurschule beider Basel (HTL), Gründenstr. 40, Muttenz, geöffnet während der Schulzeiten

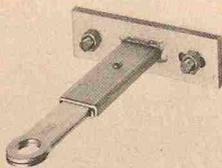
Die Architekturabteilung der

Ingenieurschule beider Basel zeigt die Diplomarbeiten zum Thema Begegnungszentrum der Psychiatrischen Klinik Liestal.

## Aus Technik und Wirtschaft

### Kontrollierbarkeit von Natursteinfassaden

Nach heutigen Erkenntnissen und Forderungen von Materialprüfinstutten müssen Verankerungen von hinterlüfteten Natursteinfassaden jederzeit kontrollierbar und zugänglich sein. Dies stellt an die Gerüstverankerungen neue Anforderungen, wie z.B. dass diese permanent



Koro-Gerüstanker

vorhanden und für Revisionsgerüste jederzeit benutzbar sein müssen.

Der Koro-Gerüstanker - eine Schweizer Marktneuheit - erfüllt alle Anforderungen, welche heute von Planern, Architekten, Ingenieurbüros und Behörden gestellt werden: permanente Gerüstverankerung in Edelstahl Inox; keine störenden Fassadenausschnitte mehr; baupolizeilich empfohlen (z.B. BBG Frankfurt a.M.); Normenge recht (z.B. DIN 4420).

*Ancotech AG  
8165 Schöflisdorf  
Tel. 01/856 16 66*

### 5 Jahre Erfahrung mit MS-Hybrid-Polymer-Dichtstoffen

Seit über 30 Jahren entwickelt und produziert Merz + Benteli AG Kleb- und Dichtstoffe für den Industrie- und Baubereich. Nach den Produkten auf Basis von Thiokol, Silikon und Polyurethan wurde 1986 als erster Dichtstoff auf MS-Hybrid-Polymer-Basis in Europa Gomastit 2001 auf den Markt gebracht.

Die wichtigsten Vorteile aller Dichtstoffe auf dieser MS-Hybrid-Polymer-Basis sind: mit wässrigen Acrylaten überstreichbar und verträglich; sehr hohe Haftkraft; einkomponentig; schnellhärtend; kann je nach Anforderung formuliert werden; keine Bindemittelabwanderung auf Naturstein.

1988 wurde als Ersatz von zwei Komponenten Thiokol als Dichtstoff für Hochbaufugen Gomastit 2017 auf den Markt gebracht. Dieses Produkt zeich-

net sich durch die einfache Applikation (weil einkomponentig), die sehr gute Adhäsion und UV-Stabilität besonders aus.

Seit Mai 1990 sind zwei weitere Produkte auf MS-Hybrid-Polymer-Basis zur Marktreife gebracht worden:

Gomastit 2025 ist der ideale Dichtstoff für die Holzfensterversiegelung. Er ist verträglich mit den modernen lösungsmittelfreien Acrylatanstrichen und überstreichbar.

Gomastit 2040 ist der neuartige einkomponentige Dicht-Klebstoff mit sehr hoher Haftkraft. Er wird eingesetzt für elastische Verklebungen in den Bereichen Karosserie-, Metall-, Fahrzeug- und Schiffsbau sowie als Baukleber.

*merz + benteli AG  
3172 Niederwangen  
Tel. 031/34 11 21*

### Arbeitsgemeinschaft gegen Altlasten gegründet

Eine projektorientierte Arbeitsgemeinschaft im Gebiet der Altlastensanierung und -untersuchung gegründet haben die Buxbaum Engineering AG (BE), Baden, und die Matter Oekolotec AG (MOC), Buchs (Aargau). Seit dem 1. Januar 1991 bieten die beiden Partner Behörden und Industrie Gesamtlösungen für Altlasten aus einer Hand an. Hierzu gehören unter anderem das Erstellen von Belastungskatastern, die Gefahrenermittlung, die Gefahrenabwehr und die Sanierung.

Mit den beiden Firmen kommt

umfassendes Know-how zusammen: Buxbaum Engineering ist im Umweltbereich spezialisiert in den Gebieten Chemie, Verfahrenstechnik, Umweltsanierung und Engineering. Konkret betrifft dies beispielsweise das Erarbeiten von Risikoanalysen, Entsorgungskonzepten oder Umweltverträglichkeitsberichten (UVB). Matter Oekolotec verfügt über reiche Erfahrung in den Gebieten Geologie und Geochemie. Zum Tätigkeitsgebiet des Unternehmens gehören Studien über die Gefährdung von Grundwasservorkommen,

die Vorortanalyse auf Gase und Schwermetalle oder das geologische und geochemische Beurteilen von Deponiestandorten.

Aufgrund des fachlichen Schulterschlusses wird die enge Kommunikation zwischen Geologen, Hydrologen, Chemikern und Verfahrensingenieuren erreicht. Dies bietet angesichts der rasant

fortschreitenden Mess- und Sanierungstechniken den Vorteil, dass schon während der Untersuchungsphase die modernsten Gefahrenabwehr- und Sanierungsverfahren abgeklärt werden können.

*Arbeitsgemeinschaft Altlasten  
5033 Buchs  
Tel. 064/26 96 97*

### Abbruch eines Hochkamins: Sägen statt sprengen

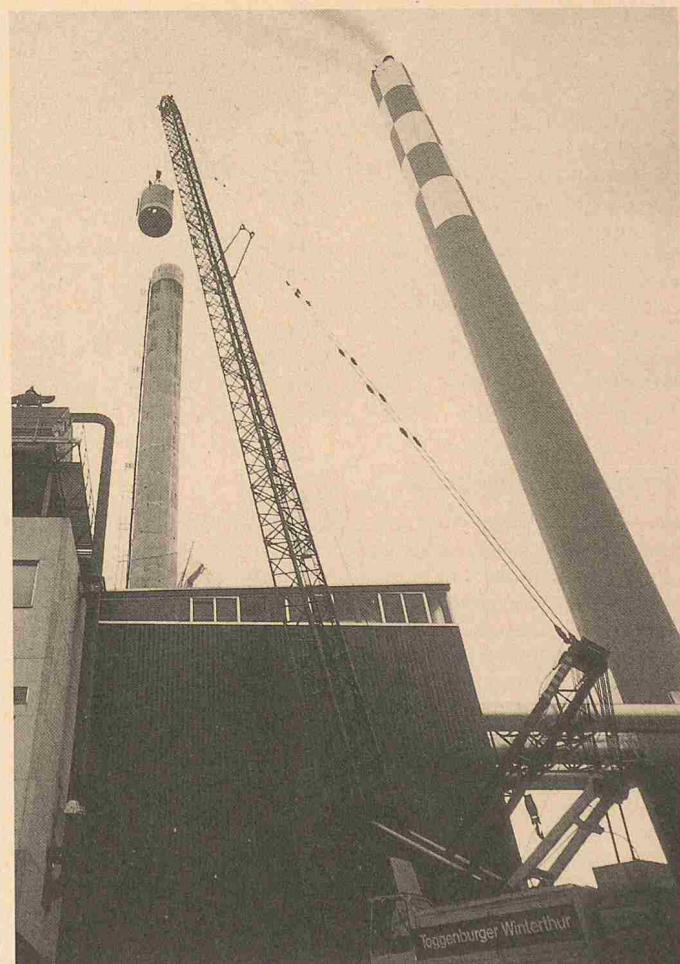
Die Sprengung eines Hochkamins ist für Beteiligte und Zuschauer ein aufregendes Ereignis. Nicht immer aber lassen die örtlichen Verhältnisse eine Sprengung zu.

So im Fall der Kehrichtverbrennungsanlage von Bazenheid SG. Der 65 Meter hohe Kamin steht nur wenige Zentimeter neben dem Silo der neu erstellten Rauchwaschanlage. Eine Sprengung kam nicht in Frage; der Abbruch musste ohne Erschütterungen und ohne Berührung der neuen Anlagen erfolgen.

Die Spezialisten der Spaltenstein Hoch- und Tiefbau AG entschieden sich für das Zersägen des Stahlbetonkamins. Eine

eigens für solche Spezialarbeiten entwickelte Maschine trennt den Kamin in transportfähige 3,5 Meter hohe Stücke. Die Arbeit beginnt in luftiger Höhe und setzt sich nach unten fort. Die Kaminabschnitte mit einem Gewicht von mehreren Tonnen werden mit einem mobilen Kran auf Tieflastwagen geladen und abtransportiert. Diese aufwendigen Arbeiten gewährleisten nicht nur für die umliegenden Gebäude, sondern auch für die Mitarbeiter grösstmögliche Sicherheit.

*Spaltenstein  
Hoch- und Tiefbau AG  
8050 Zürich  
Tel. 01/316 11 11*



Der 65 Meter hohe Kamin der Kehrichtverbrennungsanlage Bazenheid SG wurde vom Spezialisten der Spaltenstein AG in 3,5 Meter lange Stücke zersägt